

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 07.08.1776-31.12.1776

November 1776

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174311

1776 Tigen Noth willen gut wenn man lieber Wiß von
172 gen Noth was im Jern angefocht. 1. Gint. 7. L. L. L.
über an im Weib gebunden so muß nicht lob zu stremp
Nov. 1. Freitag frute irigot ful die rauch Luft zum Vorn.
Um 9 Uhr Vormittags kisten unser 2 Frauen wieder
ab nurelter Rauch zu nur Jraer. Mb. Grl. L. L. L. für 13
Meilen weil die Maggelm waren. Nach 10 Meilen
ging ich mit einem Meißner 2 Meilen zu Fuß zu
Mr. R. Plantation einem Riesen Gärten Honfester
Lichter Abkünd um jomter unterstehen Lichte im
Englische Lichte. Nach zu fallen. Die Jraer müßte
war ohne 10 Tage Wasser an der Dynterie geseh.
Denn und im Dorf von 15 Jahr alt lag auf an Impt.
Tigen Kranckheit in Lichte zu sein. Die Mütter waren
im Lichte in der göttlichen Noth, so die sich in
Jraer Kranckheit absonderlich an dem 8 Cap. an die
König erquicken, und begehrt, ich mögte nach Jraer
Lichte folgen. So die Capitel Noth und in der
Noth. Weil ich aber abm nun ich zu in Peiksteden war,
so Ronte Jraer Lichte nicht zu erdenn. Da nun
diese Lichte aus der Noth und die Noth in etgone
so hat die Noth sich, ich mögte die diese Lichte an
Daglichter Noth jomter Jraer Englische Lichte über
die 2 ersten Noth als erdenn. 8 Cap. an die Kö
nig. Ich fand eine solche Noth und Noth von Englischen, die
die und Jraer Lichte zu sein und die Noth, ging

1776
 1776 In dem Osterndien Jüngling, sprach und that
 mit ihm. Er hat, ich möge, das die Rache 1773
 unter seinem Namen setzen, damit es auf seinen
 Rönke welches ich gerne habe. Aber ich habe an dem
 H. D. Krug in Friederichsteden und gute Gelegenheiten
 hatte und legte die 10 Stk. im, als eine Portion von
 dem Liebes-Gaben die 1772, 73, 74 in Halle von
 Liebesgaben haben für die Franziskanerischen Handi-
 gen eingewandt worden.

1776
 1776 Montag war Friedr. M. B. angekommen in die Laube auf
 dem reform: Pflanzhof in Neuhannover zu bewohnen
 und eine Lustwiese zu halten, welche er bewirtschaftet
 und abends wieder zum Röm. Hof zurück
 singen möge zu dem Desiderien M. B. Rambo diesen
 Lofter auf Horgstern bewohnt, weil ihm dort schon
 Anpflanzen und fruchtbar haben werden sollte.
 Auf dem Wege kam er zu einem alten gottlieblichen Ju-
 gendlichen, der mir fragte, ob ich nicht
 ich sollte wissen, und er wollte zu Hause gehen. Ich
 sagte, mit dem Lofter, wenn er jünger wäre, wäre
 ich, so möge es gelten. Weil er aber bezeugte, dass
 er nur noch etwas über 70 Jahre lebt, so wies ich
 ihm Anzeichen an zu nehmen. Er fragte, ob und
 genug mit mir zu thun, welche Gelegenheiten zu
 dem Gypsdruck von den letzten Jahren, die
 die wir noch dem Jahr unserer Tage erleben müssen.

1776.

174

Ich fand Hon im Linsen Laufs eine Zehnweise
 Wassermelone, fingen erst abläß Hon unserm
 kühnen Manobellanten, und ich grüßte sie mit
 gellisch über die Worte Joh 12, 32, 33. und ich war
 ich so sehr von der Hon, so will ich alle
 zu mir ziehen. Ich mußte in freier Luft stehen und
 ich, welche mir so sehr fiel, weil in freier Luft
 kein Laster gegen Druck ist, und die Pulmones zu
 pfeifen sind geförigten Nasenruch zu geben, der
 aus einem sonst gewöhnlich Tenor der Art in
 des neuen Loos wird. Ich dan man sich auf andere
 selbst, wenn der Radmen so sehr, daß er
 im Wind auf dem Rücken steht, als wenn er
 der bräutet im Gefell unter die Füße. Die Füße
 der Füße im selben Linsal unter, warm
 und aufmerksam auf den Zug des Melkfeilandes
 durchs Wort und Geist. Die übrigen Füße
 unter mich und mich.

Nov: 4 Montag copirt in und andere Fragmenta ie
 Knochen ohne Innen und Müßkaln: sandte mit
 unserer Zauberkraft 1 L 5 sh: nach Philad: für nötig
 Kleinigkeiten mit zu bringen. Abends Besuch von einem
 frommen Bruder aus Shamoken, welcher Copien von
 alten Vätern Kaufmanns Anbringen in die
 Glück noch aufgeben sollte. Ich fand eine nötige

24
1776

abist von allerlei Vorfällen Memoranda, Originalien
und Copien aufzuheben, wenn man auf neuen Cha-
racter ins selbstselbstigen Mannes zu beschränken im
Namen sein will. Das meiste, das ich so in der
alten Disposition und Sachen von Briefen etc. aufheben
und von einer gemischten Wohnung für den mit
Freiung pflücken müssen; bis ich endlich in Bernabé
de Maada wieder zu einem Minutal in Providence
bringen und aufheben können, wo sie noch sehr
Mischura Simplex vom Disputat ausgesetzt bleiben mag.
Zuletzt soll nach dem Besuche der Lerners Convention in
ganz Pennsylvania im neuen Assembly geschehen
werden. Die streitenden Parteien werden immer
heftiger und unablöslicher: empfangen Briefe aus Tol-
pehaken und geben Antwort. Es geht für die Zeitung
4 sh. 9 d.

Nov: 5

6. 7.

Sabte zum Disputat angereiset. Die Nachrichten geben, daß
in voriger Woche fast täglich Alina Disputat existieren den
2 Stunden über Newyork Vorfallen und täglich im gene-
ral Disputat vorwärts kommen.

8.

Freitag Sabte im Viertel Disputat fließt gedreht für 13 sh. 6 d.
Man setzt Klagen über Klagen im Lande und der Markt
wagte Führung. Dalk, das man vor dem Ringe sehr Lust
al für 2 sh. haben Abente, gillson 20 bis 30 sh. und ich schon
zu bekommen. Im perat Disputat ein sonst 7 sh. 6 d. gelben
Kosten nur 15 sh. Im Hine Disputat Abente man sonst für 1 sh.

haben und somit nun zu 3 ft. Wolla und Flachs 3 bis 4
mal so theuer. Flachs 2 bis 3 mal theuerer als sonst. Im
Alexand. Darnach, das sonst 1 L. Kofeln. Kommt schon auf
2 bis 3 ft. und das Brod Roth fängt an zu
steigen weil die letzte Frucht nicht gut ausgefallen und
die neuen Früchte nicht auskommen werden sie nach
dem letzten Winter lieber frucht als das Vorkjährige
wegen Geld aufgeben. So viel und in dem Jahr
Brod Roth noch mehr im Jahr so, dass wir nicht
gerade independent werden können. Wir haben
Willa sehr für gegeben, sind sehr warm, und haben
tun, aber die Zeiten unsere Früchte wohl über
hergeben. Das meiste Fruch ist im trocknen und harig
die, Anzeigend dass und nicht über aus Unruhe
in den Wein, womit es gewaschen wird, als dass die
Zand bemerken sollte, welche den Wein wirft. Dagegen
geht mit, aber wir wollen die Ursache nicht wissen
warum? So sind alle Kehen als Gefangene nach
Philae. Eben das gebräuch. Für den Konstantin hat seinen
erhalten an. Die Alexander früh war die Barren
für zu kommen und seinen eigenen Fluss mit Blut
decken zu sein? So antwortete, dass er aus dem Land
von Arab und Andern genommen und zu ihm in die ge-
führten worden. Das Konstantin in die Gefangene um
den Fruchstreu nicht glauben, und sagen so müssen es
die siegen Tanten mit dem Fruch, dass und die

1776.

Ich, welche sie an die Offene Zäunler und Mehren
Händler p. Antea waren gefragt, warum sie vor-
züglich unbesorglich mit den Gefangenen und Ver-
wundeten auf Long Island umgegangen? Antwort:

- " Die Officiere hätten Ihnen gesagt, die Americaner
würden in die Knechtschaft, besonders die so Got-
tesdienst getrieben, welche sie vor andern aus dem
Krieg räumen müßten, wenn sie nicht von Ihnen ge-
machtet und lebendig gefangen werden wollten.

Die americanischen sogenannten Chasseurs oder Rifle-
men ie pferd führen, weil sie mit gezogenen Büchsen schießen,
haben eine besondere Kleidung, fast wie die India-
ner Gottesdienst wie die alten Säuer und Satyr ab-
gebildet worden, und das sind meist fiesig geboren
und angesehene. Also werden die Heßen vor-
züglich auf ihrigen national Blut gefaßt. Inmitten
Allegem Briten wollen die Graben lieber mit ge-
Räthern formen, dessen als mit ihrem inoffensiven
allzeitwilligen Fließfüllen.

- Nov. 9. Dittam Briefe aus Philad: und Virginia sind Anst. vort.
" 10. Freitag prügte Fried: Mb. auf Hirschen. Es reg: Fr:
Herr. und Herrscher Herr Verformung in der Augustus
Reich mit in fassen Laub-Andacht mit den Minerva-
" 11. Montag copierte. Wir sahen gar allseinen Adalten An-
gen

Nov. 12.

178
Sonntag Latham Antwort von Rev. H. P. Krug aus
Frederickstadt in Maryland, mit Nachschrift, daß er sich
mit seiner Brandstiftung abgehe, im Verlangen
habe: seine liebe Frau in Potsdam zu kommen, welche
für nachsinnigst. Vater Namen Georg genant.

" 13.

Mikroscopische H. M. B. Jun. in ein Teil von seinen
besten Büchern für Verrentung frey, mit der Nachschrift
daß ein Dr. Exc. in General Howe mit 10 tausend
Mann im Anzuge nach Philadelphia wären, daß
er in einen freyfaragen beschallen und auf in seinen
Lieben Wagen beschallen mögen, um selbige für
unterzusuchen, wenn es Notig wäre für Ziehler Noll.

" 14

Donnerstag trieb es an dem Vortage mit Meinen, daß
für das Herrn Glucke doppelt mögen, weil es
illustre Familien von der Stadt innewen müßte. Frühe
kauften 2 Büffel Melkhorn für 7 Sh. 6d. frucht 2 1/4
Büffel Melk für 12 Sh. 6d. item für Mollspinn
3 Sh. für Zaubersalbung 2 Sh. für H. M. B. selbige im Luch.

" 15

Freitag ritt ein Posten Friedrich nach Peikston über
der Frank Rieth im Morgen selbst Gottesdienst
zu halten. Bezahlen für Glucke für Zaubersalbung 6 Sh.
6d.

" 17

Donnerstag selbste Gottesdienst in der Augustus Kirche, kauften 2 Alm-
osen. Um 5 Uhr kam Friedrich zurück von Peikston, Arzney
über das gute Konfession der Leute.

25
1776.
Nov: 18

179
Impfung eines Briefs von Tolpehaken, samt einer
neuen Philad. bezalt für Zauberkunst 5 Pf.

" 19

Freitag, sollte der Brief von den 2ten Drüsen im

" 20

nach Gebären, um dieselben auszuheilen.

" 21

Sonntag, frucht dem Nachschick des in Großbritt:
Lübben und insbesondere in Hessen, woran, die
stärkste Prüfung über Newyork, Fort Washington ge-
nommen, angenommen und über 2 Tausend America-
ner zu Gefangenen gemacht worden. Ein Kesselfer
Christen, sah mit dem Argen in der Hand, die die
Linien überspielen, ist der Name, die Rolle spielen soll.
Am Ende der Specken für den Congreß.

" 22

Freitag, sah ich eine neue Briefe 90 Duffel
Rüben auf der Naubersack für den Winter geäußert
10 d p Duffel mit Fustlon: ich sah auch an Mr. Georg
Dymid bezalt für den Tagelohn 30 £

24

Freitag, nach dem alten Witterung. Friedr. Chb. liest
Geist- und in der Augustus Kirche und ich hab' den Brief
zahlte Duffel von Mr. Philip Drüsenmüller und seinen
Vorfahren aus Philad.

" 25

Montag, in der vergangenen Nacht, sah ich eine große Rote
nach der unsern Platz, die den ganzen Tag und den
Nachbarn in den aller Gärten umgerissen mit dem
Wort. Das ist die Geschichte, die 21, 25 für die Zeit

1776

180

war ein König in Israel mit im gleichen Jahr
 bezalt für Hirsch in die Zauberkunst, für Salz
 1 £ 13 sh. 3d.

Nov. 26. Eintrag bekommen eine Nachricht, daß ein Großvater
 Armin in Anmahnung eines Besuchs nach Phila-
 delphia zu kommen und daselbst seine Finances
 der Stadt für Hirsch ins Land zu setzen.

27. Miksaß empfing Briefe von Tolpehaken, welcher
 auch im Briefen von einem Kinder in Philadelphia
 Min. von Friedrich bekommen auch einen Brief von
 seinem Vaters Bruder, Hr. Vossler, mit dem Antrath
 und daß sie ihn besten Besuchen zu und freudig spielen
 wollen, und so das geschehen können kommen
 und mit ihm selbst conferiren möchte. Inzwischen
 selber ganz nach Philad. gerufen, aber die Woge
 wartung bis zu und unangenehm von ansehnlichen
 Rachen Regen.

30. Samstag spielte mir von Friedr. Henrich Ab. in
 Rufe eine Coffer mit Briefen freudig und mitleidig
 eine Frau. Armin immer noch nach Philadelp
 wolle und daß im Fall der Finances empfangen
 sich auch vürst zu verheirathen. Wenn nicht ge-
 schehen sollte, so kann es sein daß ein Nachlaß
 in die Offte gelegt werde. Psal. 127. Wo ist der

nicht in Nacht besüßet & Districte Briefe nach
Philad. weil fruchtlos. 11. Sonntag 1776.

1. Advent Sonntag. Laub Andacht und Gebet.

2. Montag 12. Nacht geschrieben 11 und 12. Klopffes-
manndstüßig an unsere Laub-Lux, und wir wir
sollen ausschauen, für waren im Expresser vom
Congress aus Philad. Ich werde mir Indianer Teil
für Land und mehr aus; und ich ich war so
im Heilich Mann von unserer Gemme aus Phi-
ladelphia in großem sehr Gefährungen worden
zu gehen aus der Nacht ins Land zu sagen und
rühmstüßigen Besuch, von der Obrigkeit, die fast ge-
walt über uns hat, an alle Obersten von der Mie-
lich zu bringen, das ich in sich und in zugleich mit dem
Battalione aus mehr und nach Philadelphia
kommen mögen weil die Engländer Orman nur
noch 60 Meilen von Philadelph. und der General
Washington zu wenig Menschen für sich zu rücken
zu haben & in sehr Klagen. Inq. General John so
sehr viel abgepasst. In Americaner fallen abläßt
kaufen Man vom Fort Washington der Loxen, der
General Lee war mit einem Teil der Orman weil
über Newyork, und das aus 10 000 Man beschreiben